

Jahresbericht des Abenteuerspielplatzes Fröschenmatt 2021

Auch das Jahr 2021 hielt für die Fröschi einige Abenteuer bereit und auch viel Lachen, schöne Begegnungen und fröhliche Stunden.



Bericht der Spielplatzleiterin Carla

Bereits im Februar und März war auf der noch geschlossenen Fröschi einiges los. Noch im alten Jahr entschieden wir uns, das Areal etwas anders aufzuteilen.

So veränderten wir die Umzäunung auf der Fröschi. Wir vergrösserten den offenen Spielbereich und verkleinerten den Tierbereich ein wenig. So erhielten wir und die Besucherinnen und Besucher einen freien Bereich, indem man auch mit Kinderwagen und Verpflegung Zugang hat. Zudem wollten wir den Bereich nutzen, um kleinere und grössere Spielprojekte umzusetzen, die im Tierbereich nicht möglich sind. Wir steckten bereits im März Weidenäste für Weidenhäuschen aus. Wenig später begannen die Äste zu treiben und wir hatten das ganze Jahr wunderschöne Häuschen, die zum Verstecken und Verweilen einladen.

Kurz nach der Öffnung im März bauten wir zusammen mit den Kindern ein Klangmobil, dort können die Kinder mit alten Töpfen, Büchsen und Rohren verschiedene Klänge erzeugen und ausprobieren. Die Musikschule Zug stiftete uns dafür alte Schlagzeugschläger. Das Klangmobil findet grossen Anklang und wird immer wieder um neue «Instrumente» erweitert. Zudem erhielten wir vom Werkhof drei neue schöne Picknickgarnituren im neuen Bereich, die von den Besucherinnen und Besucher rege genutzt werden.

Auch dieses Jahr mussten wir coronabedingt wieder einige Anpassung an unserem Programm vornehmen. So konnten wir unsere neu geplanten «Pizza-Mittage» nicht wie

beabsichtigt durchführen und änderten unsere Idee in einen Pizza-Plausch nur für Kinder um. Den Kindern gefiel dieser lustige und abenteuerliche Zmittag ganz ohne die Erwachsenen so gut, dass wir ihn auch im kommenden Jahr wieder anbieten werden.

Um den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Raum Zug zu stärken, luden wir Mitte Mai Vereine und Organisationen im Bereich Bildung & Natur zu uns auf die Fröschi ein. Es wurden viele Ideen für gemeinsame Projekte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgetauscht.

Glücklicherweise konnten wir noch im Frühjahr, den eigentlich bereits 2020 geplanten «Erst-Hilfe-Kurs» für unsere Betreuenden durchführen. Ausgerüstet mit aufgefrischten Kenntnissen über Wundversorgung und Abläufe bei Notfällen konnten wir «beruhigt» in den Sommer starten.

Im Juni kam es leider zu einem traurigen Abschied auf der Fröschi; unsere beiden Eseldamen Luna und Sterndli mussten umziehen. Sterndli plagten seit dem Frühling starke Hufbeschwerden. Eine Umstellung auf andere Boden-Begebenheiten und andere Fütterung (trockener Boden und weniger Frischgras) war unumgänglich. Wir konnten für die beiden wunderschöne neue Zuhause finden. Gemeinsam mit den Kindern machten wir eine «gute Wünsche-Tafel» für die beiden.



Dieser Sommer startete dann mit viel, sehr viel Regen und brachte uns damit viele abenteuerliche Wasser-Stunden auf der Fröschi. Mehrmals bildeten sich grosse Seen auf unserem Platz, der Tunnel war geflutet und der Fröschi-Bach verwandelte sich in einen Fluss. Mit guten Gummistiefeln und Regenhosen ausgerüstet wurde die Fröschi zum Wasserspielplatz. Wir bauten Boote und experimentieren mit Wasserpumpen und Schläuchen.

Mit dem GGZ-Kurs bastelten wir aus alten Petflaschen lustige Wassertiere und liessen sie auf unserem neuen Fröschi-See treiben.

Aus dem Netzwerktreffen im Frühling entstand im Herbst eine tolle Zusammenarbeit mit Naturerlebnis Zug, die uns wunderschöne «Entdecker*innen-Rucksäcke» zur Verfügung stellten. Ausgestattet mit Bechergläsern, Lupen, Feldsteinen, Bestimmungsbüchern und vielem mehr konnten die Kinder mit den Rucksäcken die Tier- und Pflanzenwelt auf der Fröschi erforschen und entdecken.

Mitte September erhielten wir einen Tag lang Unterstützung durch ein Cooperate Volunteering Einsatz bei uns auf der Fröschi. 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Roche packten motiviert und mit viel Energie auf dem Spielplatz mit an, reinigten das Bachbeet von Algen, schnitten Grass, räumten auf und konstruierten ein schönes Regal für unsere neuen Entdecker*innen -Rucksäcke.

Am 18. September konnten wir unter der Berücksichtigung der Corona-Vorschriften das beliebte Fröschi-Fest feiern. Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen feierten wir ein wunderschönes Fest, mit feinem Speis und Trank, Kinderschminken und einer lustigen Spielwiese. Hauptattraktion des Festes war der Bau eines «Lebensturmes» für Insekten, Vögel, Igel und Fledermäuse. Zusammen mit dem Archehof, der den Bau anleitete. Die Kinder konnten mit ihren Eltern während des Festes Nistkästen mit Tannzapfen, Ästen und anderen Naturmaterialien befüllen. Und danach helfen diese in den Lebensturm einzuarbeiten. Vom Chamer Veloweg aus sieht man den Turm und wir freuen uns schon, dass in der nächsten Saison dort viel Leben entstehen wird.

Im Herbst startete auf der Fröschi eine Sozialpraktikantin ihr zwei-wöchiges Sozial-Praktikum.

Während zwei Wochen arbeitete Amélie tatkräftig auf der Fröschi mit und konnte so Arbeitserfahrung im sozialen Bereich sammeln. Zum Abschluss organisierte sie für die Kinder einen Zwergen-Garten Kurs, in welchem die Kinder aus alten Konfitürengläsern Gärten für kleine Fabelwesen bauen konnten.

Mit den einsetzenden kälteren Tagen setzten wir das letzte Projekt im Jahr 2021 um. Den alten Fasnachtswagen, den die Fröschi geschenkt bekommen hatte, bauten wir zu einem gemütlichen Bücherwagen um, in den sich die Kinder mit schönen, informativen und spannigen Büchern zurückziehen konnten.

Mit dem traditionellen Geschichten-Nachmittag und dem Griftibänzen ging das Fröschi-Jahr 2021 zu Ende. Ein Jahr mit vielen grossen und kleinen Abenteuern, vielen wertvollen Stunden Freiwilligenarbeit und vielen glücklichen Kindergesichtern. Danke!





Der Vorstand

Auch im Jahr 2021 gab es wieder einen Wechsel im Vorstand. Nach fast 10 Jahren hat Marlies Jacober ihr Amt in den Finanzen an Anikó Sárándi übergeben.

Der Vorstand setzt sich also für das Jahr 2022 aus folgenden Freiwilligen zusammen.

- Nicole Leimgruber (Präsidium)
- Anikó Sárándi (Finanzen)
- Séline Hediger (Aktuariat)
- Oliva Lyamani (Kurse)
- Andrea Disteli (Betreuung, Sponsoring)
- Claudia Castro (Projekte und Bauliches)
- Franz Hauser (Feste und Betriebssupport)

Spielplatzleitung

Unsere Spielplatzleitung Carla Emch hat im 2021 ihre zweite ganze Saison auf der Fröschi verbracht. Auch dieses Mal kein «normales Jahr» und immer noch sehr geprägt durch Corona. Carla hat wieder sehr viel Flexibilität, Einfühlungsvermögen, Kompromissbereitschaft und Improvisationsvermögen gezeigt. Dadurch hat sie es geschafft, auch im 2021 für die Gäste ein wundervolles Fröschijahr zusammenzustellen und zu begleiten.

Tiere

Im Frühjahr 2021 haben die beiden Eseldamen Sternli und Luna die Fröschi verlassen und die 5 Geissen (Maja, Ariel, Merlin, Lilli und Evi) bewohnen nun noch die Fröschi. Beny Walker hat sich nach vielen Fröschijahren nun offiziell aus all seinen Ämtern zurückgezogen und dadurch hat es wieder eine Änderung in der Tierbetreuung gegeben.

Ab dem kommenden Jahr wird die Tierhilfe Amrein aus Zug die Betreuung unserer Geissen übernehmen und mit viel Wissen und einem eingespielten Team die Tiere umsorgen. Die Tiere sollen neu auch mehr in den offenen Betrieb miteinbezogen werden und die Kinder werden die Möglichkeit kriegen die Tiere zu pflegen, mit ihnen zu Spazieren und sie zu fördern. Wir freuen uns sehr über das neue Angebot, dass es bald geben wird.

Zahlen und Fakten

Da wir wieder mehr Tage geöffnet hatten und die Coronabestimmungen etwas gelockert wurden, konnten wir im Jahr 2021 wieder mehr Besucher Willkommen heissen:
(vs. im 2020 9'799 Besucher)

| | |
|---------------------------------|--------|
| Besucher insgesamt | 12'226 |
| Kinder | 6'982 |
| Erwachsene | 5'354 |
| Durchschnittlich Kinder/Tag | 46 |
| Durchschnittlich Erwachsene/Tag | 35 |

Insgesamt wurden 169 Betreuer-Einsätze geleistet (inkl. Bautrupp, ohne Tierbetreuer). Hochgerechnet leisteten die Betreuenden total rund 676 Betreuungsstunden. Dazu leistete das Tierbetreuersteam total rund 800 Arbeitsstunden und haben so gut für das Wohl unserer Fröschi-Tiere gesorgt.

Die Arbeitsstunden des Vorstands belaufen sich auf 764 Stunden.

Im Jahr 2021 stiegen die Vermietungen wieder sehr an. Von 92 Vermietungen im Jahre 2020 auf 138 Vermietungen im Jahr 2021. Was auch 28 Vermietungen mehr als im vor Corona im Jahr 2019 waren.

Letztes Jahr besuchten total 2'402 Kinder 1'154 Erwachsene ausserhalb der Öffnungszeiten den Spielplatz.

Zusammen mit den Besuchenden während den regulären Öffnungszeiten und Festen besuchten im Jahr 2021 15'782 Personen die Fröschi.

Es freut uns sehr, dass die Fröschi weiterhin so beliebt ist und wir sind startbereit für ein freudig-fröschiges 2022.

Bis bald auf der Fröschi!

